



Bodensee-Schachopen 2015



Vom 9.-17. Mai 2015 veranstaltet der Schachklub Bregenz 1920 das Int. Bodensee-Schachopen im Hotel Mercure in der Landeshauptstadt Bregenz.



Was bewegte eigentlich den Schachklub Bregenz diese Veranstaltung durchzuführen?

Nach den erfolgreichen Premieren, „Schach der Kulturen“, „Blitz am See“ und dem „Dreikönig-Turnier“, konnte über Initiative des Vorarlberger Schachverbandes und unserer Obfrau Helene Mira, dieses international besetzte Schachturnier als der Höhepunkt in der 95-jährigen Geschichte des Schachklub Bregenz 1920 organisiert werden.

Die Idee...

Bregenz als Landeshauptstadt bietet auf engstem Raum so viel, dass ein Aufenthalt neben dem Schachspiel zu einem einzigartigen Erlebnis wird. Schach, Kultur und Freizeitaktivitäten können in der Festspielstadt Bregenz und der umliegenden Bodenseeregion ideal genutzt werden.

Mitten im Geschehen...

Schachturnier in bester Lage, Öffentlicher Verkehr direkt daneben, beinahe das Rauschen der Wellen vom See in den Ohren, den Hausberg „Pfänder“ immer im Blickfeld, Kunst, Kultur, Shopping, Schifffahren, Wandern, Radfahren, Minigolfen, usw.

Am Abend flanieren und das vielfältige Angebot der Gastronomie genießen...

Das geht in Bregenz alles zu Fuß, klein, aber eben fein geht es zu in unserer Stadt zwischen Pfänder und Bodensee. Eine kleine Metropole eben!

Nun ja, reicht das als Angebot?

Wir waren der Meinung es ist ein Versuch wert! Gut aufgestellt waren nun schnell wichtige Hürden zu meistern.

Unseren besondern Dank dürfen wir dabei der Vorarlberger Landesregierung und der Landeshauptstadt Bregenz zukommen lassen.



**Vorarlberg
SPORT**

BREGENZ

Sponsoren, Gönner, Inserenten

Weiters möchten wir uns bei allen Sponsoren, Inserenten und Gönnern bedanken



Vorarlberger Illwerke AG



Das Turnier...

Mit ges. 167 Teilnehmern aus 21 Nationen im Open und dem eigenen Seniorenturnier sind wir sehr stolz. Auch wenn der Streik der DB in der Anreiseweche eine noch deutlich höhere Teilnehmerzahl verhinderte.

			Open	Sen.	
Nr.	Land				
01	AFG	Afghanistan	1		
02	ARM	Armenien	1		
03	AUS	Australien	1		
04	AUT	Österreich	56	8	
05	BIH	Bosnien-H.	1	1	
06	BLR	Weissrussland	2		
07	CZE	Tschechien	1		
08	ENG	England	1	6	
09	FRA	Frankreich		3	
10	GER	Deutschland	31	10	
11	ISR	Israel	1		
12	LAT	Lettland		1	
13	LIE	Liechtenstein		1	
14	ITA	Italien	1		
15	NED	Niederlande	8	4	
16	NOR	Norwegen	1		
17	POL	Polen		1	
18	RUS	Russland	1		
19	SUI	Schweiz	16	9	
20	TUR	Türkei		1	
21	UKR	Ukraine	1		
			122	45	

Titelstatistik

Mit ges. 33 Titelträgern, davon 5 GM und eine WGM, sowie 2 IM und 2 WIM und ges. 18 FM und 2 WCM.

	Open		Senioren		ges.
GM	5		GM		GM 6
WGM			WGM	1	WGM 1
IM	2		IM	2	IM 4
WIM	2		WIM		WIM 2
FM	14		FM	4	FM 18
WFM			WFM		WFM
CM			CM	1	CM 1
WCM			WCM	1	WCM 1
	23		9		33

Top Ten

GM Schlosser Philipp	GER	Elo	2577
GM Bogner Sebastian	SUI	Elo	2533
GM Kasparov Sergey	BLR	Elo	2502
GM Sergeev Vladimir	UKR	Elo	2448
IM Fröwis Georg	AUT	Elo	2433
GM Galdunts Sergey	ARM	Elo	2418
IM Dobosz Henryk	POL	Elo	2391
FM Becker Marcel	GER	Elo	2379
FM Luca Kessler	AUT	Elo	2354
FM Knödler Dieter	GER	Elo	2330

Eröffnung Int. Bodensee-Schachopen

Landesrätin Frau Dr. Bernadette Mennel, Landtagsabgeordneter und Sportstadtrat Michael Ritsch und die Ressortleiterin für Vereine der Landeshauptstadt Bregenz, Mag. Judith Reichart, begrüßten die 167 TeilnehmerInnen aus 21 Nationen zum Int. Bodensee-Schachopen im Hotel Mercure in Bregenz zu spannenden Partien und einem schönen Aufenthalt.

Dem konnte sich die Obfrau des Schachklub Bregenz 1920, Helene Mira, selbst internationale Meisterin, nur anschließen. Nach einigen technischen Hinweisen gab dann Turnierleiter und Hauptschiedsrichter Ing. Albert Baumberger pünktlich frei zur 1. Runde.

122 TeilnehmerInnen im Open und 45 TeilnehmerInnen im eigenen Seniorenturnier werden über neun Tage ihre Sieger küren. Auch die Vorarlberger Spitzenspieler sind stark vertreten, und der Nachwuchs versucht mit Konzentrationsstärke für die eine oder andere Überraschung zu sorgen.



vlnr. LR Dr. Bernadette Mennel, Obfrau SK Bregenz Helene Mira, LR Michael Ritsch, Dr. Ludwig Weh, SR Mag. Judith Reichart.





Die Favoriten...



GM Philipp Schlosser, Elo 2577 (GER)



IM Georg Fröwis, Elo 2433 (AUT/Lustenau)



GM Sebastian Bogner, Elo 2533 (SUI)



GM Sergey Galdunts, Elo 2418 (ARM)



GM Sergey Kasparov, Elo 2502 (BLR)



IM Henryk Dobosz, Elo 2391 (POL/Bregenz)



GM Vladimir Sergeev, Elo 2448 (UKR)



FM Luca Kessler, Elo 2354 (AUT/Dornbirn)



Warum verzichten wir hier auf Details...

Bewusst wird hier auf Rundenergebnisse, Tabellen und Statiken, usw. verzichtet.

Die Ergebnisse sind auf Chess Results abrufbar...

Oder auf der Homepage des Schachklub Bregenz 1920

www.schachklubbregenz .at

Int. Bodensee-Schachopen im Festspielhaus!

Zur vierten Runde des Bodensee-Schachopen wurde den TeilnehmerInnen ein besonderer Leckerbissen geboten. An diesem Tag wurde im Festspielhaus Schach und Kultur verknüpft, und den TeilnehmerInnen dürfte dies wohl bleibende Eindrücke hinterlassen haben.

Direkter Blick auf die Kulisse von „Turandot“ und von der Terrasse auf den Bodensee, signalisiert den Namen des Turniers eindrücklich.

Zur Freude vieler Zuschauer fanden sich auch einige Vorarlberger Spitzenspieler auf den vordersten Brettern mit internationalen Schachgrößen konfrontiert.

Darunter auch internationaler Meister Georg Fröwis aus Lustenau, der eine weitere Großmeisternorm anpeilt. Am Nebenbrett ist seine stark aufspielende Schwester Annika Fröwis zu finden. Rainer Bezler (Lustenau), der am Vortag gegen Großmeister Sergey Galdunts (Armenien) gewonnen hat, trifft heute auf einen weiteren Titelträger.

Felix Bahl (Wolfurt) tritt gegen die Nummer eins des Turniers, Großmeister Philipp Schlosser an. Mit Fideimeister Luca Kessler (Dornbirn) gegen Fabian Matt (Wolfurt) kommt es auf Brett sechs zu einer weiteren Begegnung zwischen Vorarlberger Spielern.

Im Seniorenturnier führen die beiden Internationale Meister Henryk Dobosz (Bregenz) und Nedeljko Kelecevic (Winthertur) die Tabelle ohne Punkteverlust an.



„Turandot“

Die Schachfiguren stellen sich vor der Chinesischen Mauer der Terracottaarmee.



Terracottaarmee



Gespielt wurde im Parkstudio mit direktem Zugang auf die Festspielbühne.

7.200 Zuschauer hatten wir zwar nicht, aber es kamen immer wieder Kiebitze um die Partien zu verfolgen.

Nicht zuletzt weil sich nur wenige Meter entfernt die sehr gut frequentierte Freiluftschachanlage befindet.

Gesehen wurden aber Größen wie etwa IM Milan Novkovic, oder der Bregenzer Schachnachwuchs.



Dürfen wir vorstellen...
Künstlerin Stella R. Golle´



Im Klubheim des SK Bregenz 1920



Diskussion mit GM Schlosser und FM Pilz
(Stella R. Golle´)

Künstlerin Stella R. Golle´ zeichnet...
Beinahe unbemerkt fängt sie Momente während
des Bodensee-Opens mit Bleistiftzeichnungen ein.

Eine ihrer Arbeiten
Stella R. Golle´ (Blaue Augen)



Blaue Augen (Stella R. Golle´)



Blindspielerin Mohammad Sholeh (Iran)



Mohammad Sholeh beim Bodensee-Schachopen



Die 5. Runde...

Sowohl beim Open, als auch im Seniorenturnier kam es zu den Spitzenpaarungen der jeweils Top gesetzten Spieler.

Im **Open** erreichte GM Philipp Schlosser in der dritten Runde gegen den Holländer Alje Hovenga (2229) nur ein Unentschieden, und wies vor der Spitzenpaarung einen halben Punkt Rückstand auf GM Sebastian Bogner auf, der zu diesem Zeitpunkt als einziger alle Partien gewonnen hatte, und somit die alleinige Tabellenführung nach vier Runden inne hatte. Für Spannung war also gesorgt.



GM Schlosser Philipp – GM Bogner Sebastian

Durch das Unentschieden am Spitzenbrett konnten einige der Verfolger den Rückstand verkürzen. So zum Beispiel GM Sergey Kasparov, der seine Partie ebenso wie FM Marcel Becker und FM Norbert Friedrich, gewinnen konnte. Somit steigt die Spannung für den weiteren Verlauf.



FM Luca Kessler (AUT/Dornbirn)

Immer noch ungeschlagen, aber mit seinem bereits dritten Unentschieden wird eine weitere IM-Norm nur noch schwer möglich sein.

Auch bei den **Senioren** kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Spieler die bisher alle vier Partien gewinnen konnten.



IM Dobosz Henryk – IM Kelecevic Nedeljko

Da beide bereits einen vollen Punkt auf die Verfolger aufwiesen, können sie sich nach dem Unentschieden immer noch beruhigt zurücklehnen.

Für die beiden Bregenzer Senioren, Dr. Helmuth Koch (2/5) und Karl Lechenbauer (2½/5) verlief die 5. Runde leider nicht ganz nach Wunsch.



Baumann Willi – Lechenbauer Karl (½ - ½)





Wann ist das Klubheim Abend's geöffnet?

Neben den Klubabenden, jeweils Dienstag und Freitag ab 19.30 Uhr, ist das Klubheim in der Gerberstraße 4-6 während des Int. Bodensee-Open täglich ab 18.00 Uhr geöffnet.



Wie sitzt man beim Schach richtig?

Richtige Körperhaltung ist ja bekanntlich gerade in jungen Jahren sehr wichtig.



Knie und Ellbogen abgewinkelt...

Sehen sie selbst...



Kopf immer stützen...



Hier treffen sie fast alle Spitzenspieler in lockerer Atmosphäre zu Analysen.



Einfach bequem...



So sollte es sein!



Blitzturnier am 14.5.2015

32 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung...
Letztlich siegte Elo-Favorit GM Sergey Kasparov (BLR 2502) mit 8 Pkt./9 Runden mit einem halben Punkt Vorsprung auf IM Nedeljko Kelecevic (7,5 Pkt. SUI 2250) und Lokalmatador IM Georg Fröwis (7,0 Pkt. AUT 2400).



vlnr.: IM Kelecevic, GM Kasparov, IM Fröwis

Weiters: Fabian Matt (7,0 Pkt. Elo 2191) im geteilten dritten Rang, nur durch schlechtere Feinwertung als bester Bregenzer knapp am Podest vorbei.



Fabian Matt

Auf dem fünften Rang folgt Philipp Scheffknecht (6,0 Götzis 2113). Mit je 5,5 Punkten folgen FM Dieter Pilz (5,5 Pkt. Absam 2241) und dem, aus Bregenzer Sicht, über sich hinauswachsenden Otmar Feeberger (5,5 Pkt. Bregenz, Elo 1500) der in der letzten Runde auf Brett eins GM Kasparov erbitterte Gegenwehr bot.



„Eloriese“ Otmar Feeberger (Bregenz, Elo 1500) in der Schlussrunde am Spitzenbrett.



Der Stolz ist dem „Steirerbua“ ins Gesicht geschrieben.

Teilnehmer zum Apero geladen!

Direkt im Anschluss an das Blitzturnier gab es vor der 6. Runde des Open's ein Apero im Gastgarten, zu dem die Vorarlberger Landesregierung und die Landeshauptstadt Bregenz geladen hatte.



Die Spannung steigt...

Nach der 7. Runde rückt das Feld noch enger zusammen. Am Spitzenbrett trennen sich FM Dieter Knödler (GER) und GM Sebastian Bogner (SUI) unentschieden. Die Großmeister Philipp Schlosser (GER), Vladimir Sergeev (UKR) und Sergey Galdunts (ARM) können alle ihre Weißpartien gewinnen.

Zwischenstand:

1. GM Sebastian Bogner	SUI	6,0 Pkt.
2. GM Philipp Schlosser	GER	6,0 Pkt.
3. GM Vladimir Sergeev	UKR	5,5 Pkt.
4. FM Dieter Knödler	GER	5,5 Pkt.
5. GM Sergey Galdunts	ARM	5,5 Pkt.
6. GM Sergey Kasparov	BLR	5,0 Pkt.
7. FM Marcel Becker	GER	5,0 Pkt.
8. FM Luca Kessler	AUT	5,0 Pkt.
9. Johannes Mann	GER	5,0 Pkt.
10. IM Maxim Chetverik	RUS	5,0 Pkt.



FM Dieter Knödler – GM Sebastian Bogner ½ - ½

Mit 4 Punkten aus 7 Runden ist der neunjährige Leopold Franziskus Wagner einer der Stars des Turniers. Mit einer Eloperformance von 2099 und einem aktuellen Elo Zuwachs von 94 Punkten sicher der Gewinner schlechthin.



Leopold Franziskus Wagner (Wolfurt)

Senioren: IM Dobosz oder IM Kelecevic?

Die beiden internationale Meister Henrik Dobosz (6,5 Punkte) aus Bregenz und Nedeljko Kelecevic (6,0 Punkte) dominieren das Feld und werden den Turniersieg bei den Senioren wohl unter sich ausmachen.

Mit fünf Punkten folgen die beiden Fideimeister Oliver Jackson (ENG) und Ates Ulker (TUR)



Stammgäste auf Brett eins und zwei:
IM Dobosz (Bregenz) und Kelecevic (Winterthur)
Hier bei der fünften Runde im direkten Duell ½-½



Die Verfolgergruppe bei den Senioren



Hans Rigg (Lochau) mit 4,5 Pkt./7 Runden ist derzeit zweitbesten Vorarlberger Senior.



Interview mit GM Philipp Schlosser



GM Philipp Schlosser (2577 OSG Baden-Baden)

SK Bregenz:

Du bist am 19.8.1968 in München geboren.
Wie verlief dein Leben bisher?

Philipp Schlosser:

Ich bin in Wasserburg am Inn (ab 1972) aufgewachsen.

Meine ersten Stationen bei Schachvereinen waren deshalb wohl (zufällig?) auch am Inn.

Rosenheim (GER), Passau (GER), Innsbruck (AUT), Kufstein (AUT), Wörgl (AUT)

Jenbach (AUT) aktueller Verein in der 1. Bundesliga (Meister 2015)

Vor meinem Abitur spielte ich acht Jahre für den damaligen Seriensieger Bayern München und wurde in dieser Zeit 6x Deutscher Meister.

In Deutschland spiele ich seit 2000 für den Serienmeister OSG Baden-Baden, die zum 10x in Folge den Deutschen Meistertitel gewonnen hat.

Auch bei Club de Bischwiller, jenseits des Rheins, im nahen Elsass spiele ich in der ersten Liga.

Dort wurden die beiden Söhne des Bürgermeisters Jean Luc Netzer (selbst aktiver Schachspieler) von mir trainiert.

SK Bregenz:

Seit wann bist du Großmeister?

Philipp Schlosser:

Internationaler Meister wurde ich 1989, und seit 1992 bin ich Großmeister.

Meine bestes Elo Rating war bisher 2613

Inzwischen habe ich auch alle nationalen Trainerlizenzen.

SK Bregenz:

Was bzw. wen trainierst du?

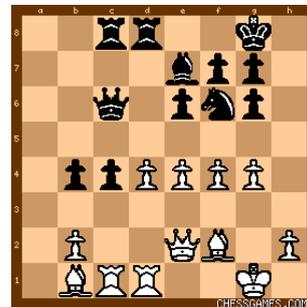
Philipp Schlosser:

Mit der Deutschen Damen-Nationalmannschaft war ich 2014 in Tromsø, und im November 2015 geht es nach Reykjavik zur Europameisterschaft.

Früher war ich Trainer der Schachjugend in Bayern, dann in Baden Württemberg.

Jetzt bin ich Landestrainer in Tirol und komme deshalb auf meinen Fahrten gelegentlich im Ländle durch und finde die Region hier sehr schön.

Vor dem Nachwuchs im „Ländle“ habe ich übrigens großen Respekt.



GM Philipp Schlosser

SK Bregenz:

Gibt es in deiner Freizeit noch andere Interessen?

Philipp Schlosser:

Schach ist Hobby und Beruf zugleich, da bin ich eindimensional unterwegs.

Was mich aber schon interessiert, sind Geschichte und vor allem die Dialekte der besuchten Regionen. Vom Dialekt her fühle ich mich eher in Bayern oder Österreich zuhause.

Nach dem Baden-Württembergischen Motto: „Wir können alles, außer Hochdeutsch“.

Ein wichtiges Anliegen war mir der Besuch des Grabes meines mit 28 Jahren verstorbenen Freundes und Mannschaftskollegen bei Club de Bischwiller, Karen Asrian, wozu ich bei der EM 2014 in Erewan/Armenien Gelegenheit hatte.

„Die schwarze Donau“, erzählt Philipp noch, fasziniert mich deshalb so, weil es sich um die Donauversickerung bei Immendingen im Schwarzwald handelt.

Stolz berichtet er nun vom Inn, der beim Zusammenfluss bei Passau etwa gleich viele Flusskilometer hinter sich hat wie die Donau, aber deutlich mehr Wasser führt.



SK Bregenz:

Was führt dich nun zum Turnier nach Bregenz?

Philipp Schlosser:

Ich lebe jetzt ja am Rhein, und der kommt ja auch am „Ländle“ vorbei.

Mit dem Innsbrucker Schachklub habe ich früher auch ein mal 2. Bundesliga in Bregenz im Hotel Mercure gespielt.

Zudem war ich bereits dreimal beim Sommercamp bei eurer Obfrau WIM Helene Mira in Vorarlberg.

SK Bregenz:

Was sagst du zum Int. Bodensee-Open?

Philipp Schlosser:

Das Ambiente ist sehr gut, die kurzen Wege in Bregenz zu allen Freizeitmöglichkeiten zwischen Berg und Bodensee werden viele sehr positiv in Erinnerung behalten, und gerne wiederkommen.

Sportlich fehlt die Breite an guten Schachspielern beim Int. Bodensee-Open, was für mich eigentlich nur Elo Verlust bedeuten kann...

Mein Vorschlag wäre daher über ein A + B Turnier nachzudenken, was auch zum Erreichen von Normen gut wäre.

SK Bregenz:

Lüften wir nun noch die Geschichte um deinen Hut, den du bei fast jeder Schachpartie trägst.

Philipp Schlosser:

Den ersten Hut habe ich in Reit im Winkel gekauft, und habe damit 16 Punkte aus 18 Partien erreicht und ich bin damit erstmals auf über 2600 Elo gekommen.

Hut Nummer zwei hat sich nicht bewährt...

Mein dritter, und derzeitiger, Hut ist auch mein bisher schönster. Gekauft habe ich ihn in St. Veit/Glan weil die Freundin von meinem Mannschaftskollegen bei Jenbach, IM Oliver Lehner sagte: „ohne Hut geht gar nicht...“

Der Schachklub Bregenz bedankt sich herzlich für das Interview und die vielen schönen gemeinsamen Stunden in unserem Klubheim.

Harald Amann
Spielleiter SK Bregenz 1920



Schlosser Philipp (2577) – Bogner Sebastian (2533)

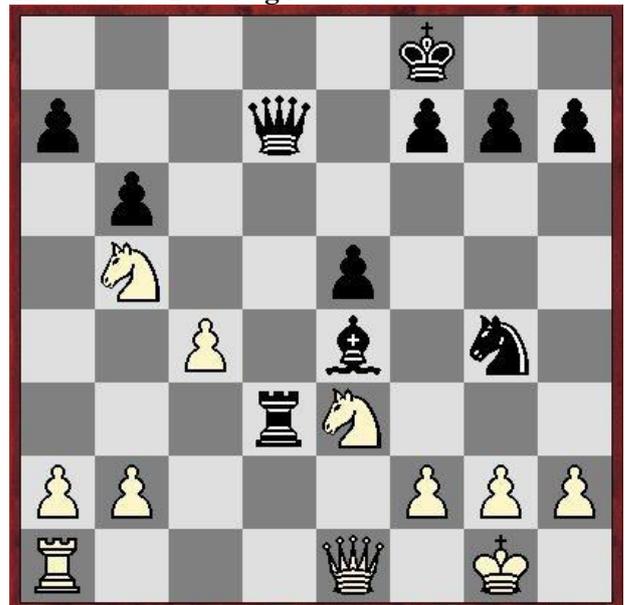
5. Runde: Int. Bodensee-Open, 13.5.2015

- 1. d4 d5 2. c4 c6 3. Sf3 Sf6 4. e3 Lf5 5. Sc3 a6**
6. Ld3 Lg6 7. O-O e6 8. De2 Lb4 9. Ld2 O-O
(9... Sbd7 10. Sxd5 Sxd5 11. cxd5 Lxd2 12. dxc6 Lb4 13. cxd7+ Dxd7 14. Lxg6 hxg6 15. Tfc1)
10. Tfd1 a5 11. a3 Lxc3 12. bxc3 Lxd3 13. Dxd3 dxc4 14. Dxc4 b5 15. De2 Sbd7 16. c4
(16. a4 Db6 17. Tab1 Tfb8 18. e4)
16...Db6 17. Tdb1
(17. Tab1 Tfb8 18. e4)
17... Tfb8 18. Le1 Da6 19. Sd2 e5 20. dxe5
(20. Sf3)
20... Sxe5 21. cxb5 cxb5 22. Sb3 Sc6 23. Sc5
(23. Tc1 Te8 24. Lc3 Se4 25. Lb2 Db6 26. Sd4 Sxd4 27. Lxd4)
23... Db6 24. Sa4 Da6 25. Sc3 b4 26. Dxa6 Txa6
27. axb4 Txb4 28. Tc1 h6 29. Sa4 Tb5
30. Kf1 Sd5 31. Sc5 Ta7 32. Sa4 Ta6 33. Sc5 Ta7
34. Sa4 1/2-1/2

Wacker Peter (2301) – GM Schlosser Philipp (2577)

6. Runde: Int. Bodensee-Open, 14.5.2015

- 1. e4 c5 2. c3 d5 3. exd5 Dxd5 4. d4 Sf6**
5. Sf3 e6 6. Sa3 Dd8 7. Sc2 Sbd7 8. dxc5 Lxc5
9. Le3 Dc7 10. Lxc5 Sxc5 11. Lb5+ Ke7
12. Se3 Td8 13. Dc2 b6 14. Le2 Lb7 15. O-O Le4
16. Dc1 Sd3 17. Lxd3 Txd3 18. Td1 Tad8
19. Txd3 Txd3 20. Sd4 Kf8 21. De1 e5
22. Sb5 Dd7 23. c4 Sg4



- 24. Sf1 Lb7 25. Db4+ Kg8 26. c5 h5**
27. Sxa7 bxc5 28. Dxc5 Td5 29. Dc2 Td3
30. Dc5 Df5 31. Sg3 Df4 32. f3 Lxf3 33. Sc6 Lxc6
0-1



Künstlerin Stella R. Golle' zeichnete wieder





8. Runde:

**GM Sebastian Bogner übernimmt
wieder die alleinige Führung**



GM Sebastian Bogner (SUI)

Der große Gewinner der 8. und vorletzten Runde heißt Sebastian Bogner! Mit seinem schönen Weiß-Sieg gegen GM Sergey Galdunts (ARM) führt er nun mit einem halben Punkt Vorsprung auf GM Philipp Schlosser (GER).

In der Verfolgergruppe ist erfreulicherweise auch Fabian Matt (Bregenz), der mit einem Schwarzsieg gegen FM Norbert Friedrich, nun auf Rang fünf liegt und in der Schlussrunde am Spitzenbrett gegen GM Bogner spielen wird.

Mit IM Georg Fröwis auf Rang acht (er musste aus familiären Gründen eine Runde aussetzen), und FM Luca Kessler auf Rang neun liegen weitere Vorarlberger Spieler im Spitzenfeld.



Sensationell spielt der neunjährige Leopold Franziskus Wagner auf. Mit 5 Punkten aus acht Runden liegt er nun bei einer Eloperformance von 2145, was aktuell einen Elogewinn von 126,8 Punkten bedeutet.

Seniorenturnier:

Bei den Senioren liegt weiterhin IM Henryk Dobosz (Bregenz) mit 7,5 Punkten vor IM Nedeljko Kelecevic (Winterthur, 7,0 Pkt.) in Führung. Auf Rang drei folgt FM Ulker Ates (TUR) mit 6,0 Punkten.



IM Henryk Dobosz (Bregenz)

Der gebürtige Pole ist seit vielen Jahren Spielertrainer beim Schachklub Bregenz 1920.

Künstlerin Stella Gollé war wieder aktiv...



Rüdiger Bangert (SC Bayerwald Regen) in der 8. Runde gegen Javier Fontana (SUI).



9. Runde

Sensation knapp verpasst...

Am Spitzenbrett schien für GM Sebastian Bogner alles für einen alleinigen Turniersieg ausgerichtet zu sein. Hatte er doch die scheinbar leichtere Auslosung als Verfolger GM Philipp Schlosser.

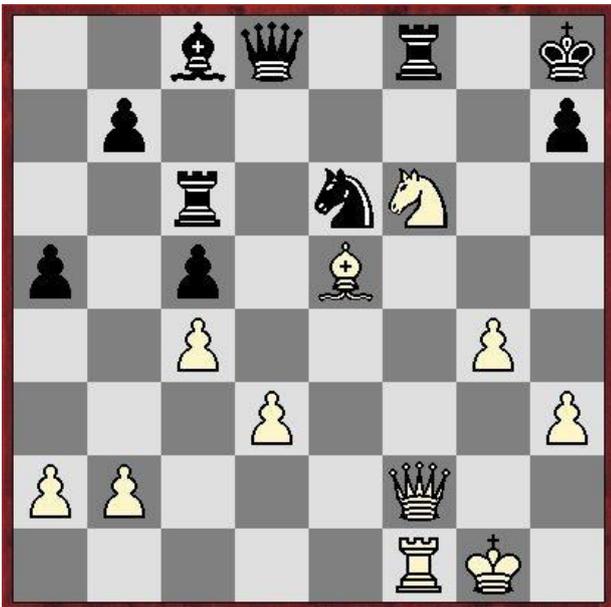
Sein Gegner Fabian Matt (Bregenz) sah das wohl nicht so, und bot nicht nur erbitterten Widerstand, sondern brachte den Favoriten mehr als nur ins Wanken.



Fabian Matt (Bregenz) – GM Sebastian Bogner

Hier war die die Lage noch entspannt, doch was auf den schwarzen König noch alles zukam, hätte GM Bogner wohl gerne vermieden.

1. Sf3 d5 2. c4 d4 3. g3 Sc6 4. Lg2 e5 5. d3 Sf6
6. O-O a5 7. e3 Lc5 8. exd4 Lxd4 9. Sxd4 Sxd4
10. h3 O-O 11. Sc3 Te8 12. g4 Sd7 13. f4 exf4
14. Lxf4 Sc5 15. Dd2 Ta6 16. Tf2 Sde6
17. Ld5 c6 18. Le4 Sxe4 19. Sxe4 c5 20. Taf1 Tc6
21. Lg3 f6 22. Txf6 gxf6 23. Sxf6+ Kg7
24. Le5 Tf8 25. Df2 Kh8



26. Df5 (?)

26. Dh4 entscheidet hier die Partie

26. ...Txf6 27. Lxf6+ Sg7 28. Lxd8 Sxf5
 29. gxf5 Kg8 30. Lxa5 Tf6 31. Te1 Lxf5
 32. Te3 Ta6 33. Re5 Lxd3 34. Txc5 b6
 35. Tc8+ Kf7 36. Lc3 Txa2 37. Kf2 Ta4
 38. Tb8 Ta6 39. Tb7+ Ke6 40. Ke3 Lxc4
 41. Txb7 Kf5 42. h4 b5 43. h5 Td6 44. Th8 Td3+
 45. Kf2 Th3 46. Kg2 Th4 47. Kg3 Tg4+ 48. Kf3
- 1/2-1/2

Fabian Matt blieb damit als neunter ebenso wie die beiden anderen Vertreter aus dem Ländle, 4. FM Luca Kessler (Dornbirn) und 8. IM Georg Fröwis (Lustenau) mit 6½ Punkten ungeschlagen.



Die Podestplätze

blieben jedoch den Großmeistern überlassen. Turniersieger GM Sebastian Bogner (SUI) dank besserer Zweitwertung vor GM Philipp Schlosser (GER) mit je 7½ Punkten. Den dritten Rang holte sich GM Vladimir Sergeev (UKR) mit 7,0 Punkten aus neun Runden.

Viele werden mit ihren Ergebnissen mehr oder weniger zufrieden sein.

Eines möchte ich jedoch hervorheben. Der erst neunjährige Leopold Franziskus Wagner (Wolfurt) erkämpfte sich, teilweise in Partien über fünf Stunden, stolze 5½ Punkte bei einer Performance von Elo 2143. Dabei vergab er noch ein mögliches Remis gegen FM Dieter Pilz nach über fünf Stunden Spielzeit, und in der Schlussrunde (wieder bei den letzten offenen Partien) auch noch einen zum greifen nahen Sieg.



Leopold Franziskus Wagner (Wolfurt, 9 Jahr alt)



9. Runde Seniorenturnier

IM Henryk Dobosz (Bregenz) gewinnt...

Einen Start Zielsieg holte sich der als Nr. 1 gesetzte und Favorit, IM Henryk Dobosz (Bregenz) mit 8,0 Punkten aus neun Runden.

Ein Remis in der fünften Runde gegen seinen hartnäckigen Verfolger IM Nedeljko Kelecevic (Winterthur) und ein taktisches in der Schlussrunde, nachdem sich die Spieler auf Brett zwei und drei bereits auf Remis geeinigt hatten, sicherten ihm den Sieg im Seniorenturnier.

Der gebürtige Pole spielt seit vielen Jahren für den Schachklub Bregenz 1920 und bescherte dem Gastgeber so zu sagen einen Heimsieg.

Doch stets hatte er im Turnier den Atem von IM Nedeljko Kelecevic im Nacken, der nur ein weiteres Remis abgab, und 7½ Punkte erreichte.

Dritter wurde FM Ates Ulker (Istanbul) mit 6½ Pkt. vor CM Kenneth Norman (ENG) und Viktor Lainburg (GER) mit je 6,0 Punkten.



vlnr. Stadträtin Mag. Judith Reichart, Obfrau SK Bregenz WIM Helene Mira, 2. IM Nedeljko Kelecevic (SUI), Turniersieger IM Henryk Dobosz (Bregenz), 3. FM Ates Ulker (Istanbul).

Kiebitze und Adabei's

Unter den zahlreich erschienen Kiebitzen sah man unter anderem IM Milan und WFM Julia Novkovic, IM Guntram Gärtner, FM Alfred Felsberger, FM Robert Thoma, MK Dr. Harald Pöttinger, MK Dietmar Heilinger, Jochen Abhau,...

Auch bekannte Funktionäre wurden gesehen, allen voran der frühere Obmann des SK Dreihammer Dornbirn und Präsident des VSchV (1964 - 1966) Dr. Ferdinand Trunk,...

...oder den ehemaligen Landesspielleiter und Seniorenreferenten Albert Hämmerle.

Nebenbei wurden aber auch alte Bekanntschaften aufgefrischt.



Rasim Hasovic (l.) und IM Nedeljko Kelecevic (r.)

Ehre wem Ehre gebührt...

So neben dem Gewinn der Seniorenklasse hat IM Henryk Dobosz für uns auch viele Partien vom Open und der Seniorenklasse bearbeitet und kommentiert (online auf der Homepage)...



Die 9. Runde wird eingegeben...
IM Henryk Dobosz und GM Vladimir Sergeev

Die Tabellen, Fotos, usw. können sie wie immer auf Chess Results (Link auf der Homepage) abrufen.

www.schachklubbregenz.at

Terminvorschau:

Bodensee – Open

vom

30.4.-8.5.2016

21.06.2015 Schach der Kulturen in Bregenz

12.09.2015 Schach im Mariahilfpark in Bregenz

19.09.2015 Blitz am See in Bregenz

06.01.2016 Dreikönig-Turnier in Bregenz